



BUND-FUTURE - WKN 965 264

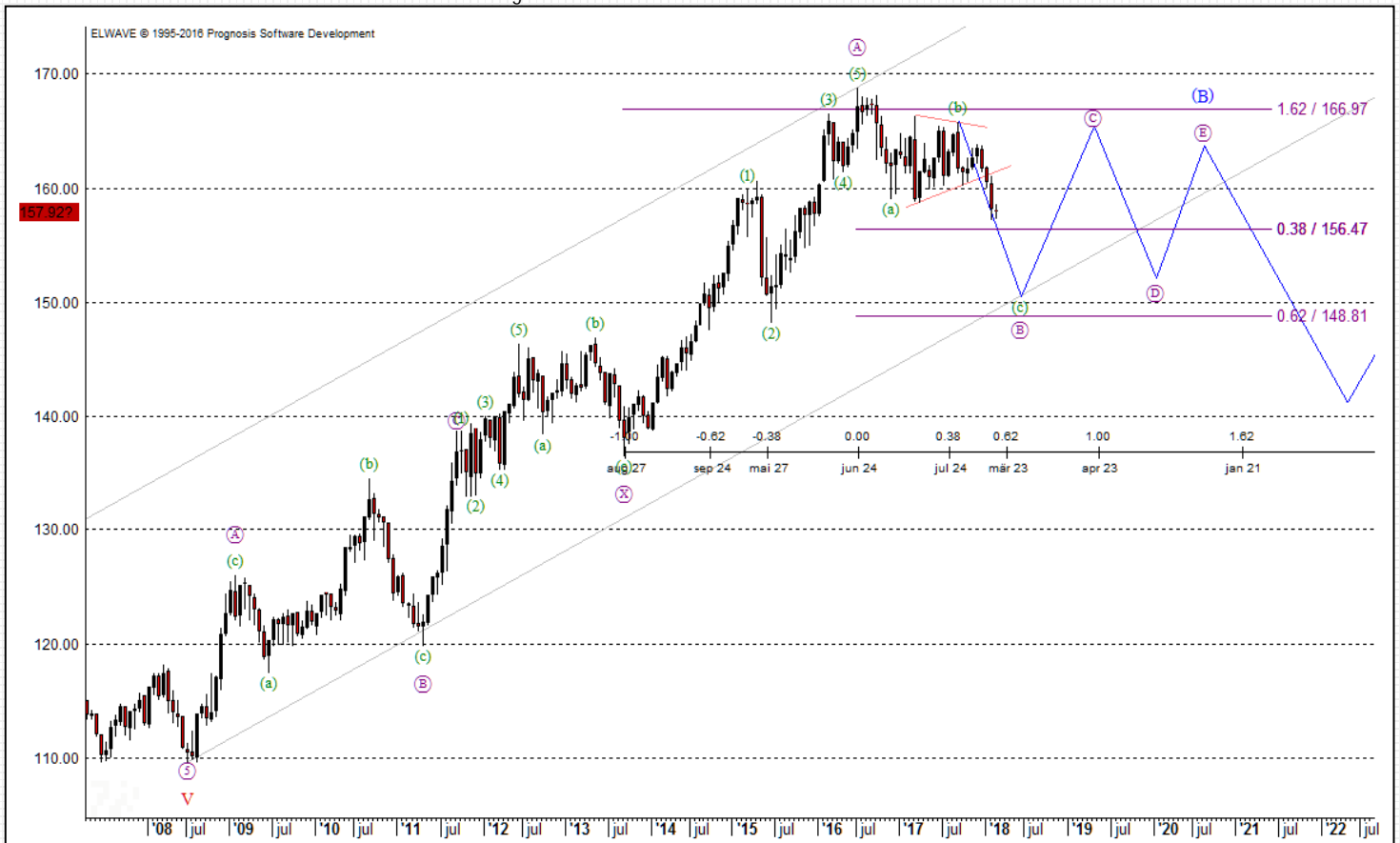
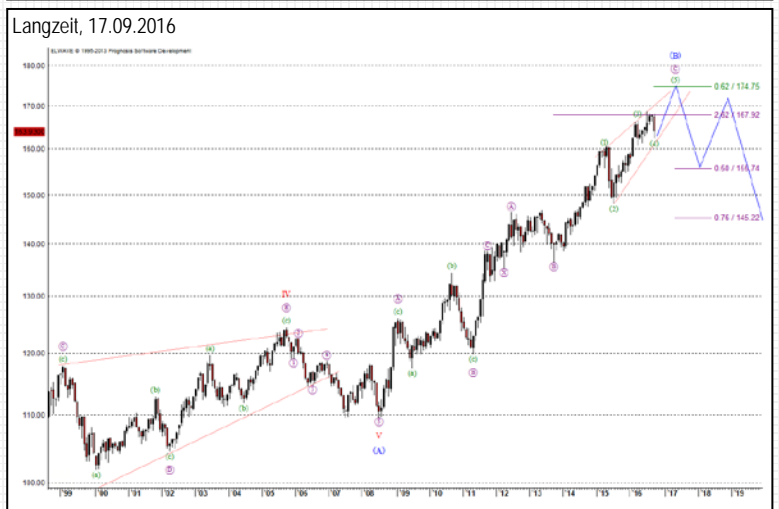
Meine letzte Langzeitbetrachtung (oberer Chart heute auf Seite 3) für den Rentenkontrakt liegt inzwischen sechs Monate zurück, doch hat die damalige Sichtweise nichts an Aktualität eingebüßt. Der Bund-Future befindet sich demnach in einer seit Mitte '16 laufenden Korrektur. Diese Korrektur verfügt zudem noch über das Potenzial einen Wellenabschluß; einen Trendwechsel herbeizuführen. Ganz so weit ist die Performance noch nicht gediehen, doch sollte auch diese zudem noch sehr realistische Variante ins Kalkül gezogen werden.

Ausblick:

Die seit fast zwei Jahren laufende Korrektur bildet sich offenbar als Triangle (A-B-C-D-E) als große Welle (B) aus und befindet sich momentan in Welle (B). Diese sich dreiteilig (a-b-c) ausformende Welle formt ihrerseits die finale (c) aus. Der Abschluß von (c) wird noch etwas auf sich warten lassen. Aber dazu nehme ich wie immer auf der folgenden Seite näher Bezug. Das eigentliche Ziel der großen (B) liegt im Bereich des 0.62 Retracements bei 148.81 Prozent. Zusätzliche Unterstützung erfährt diese Lesart durch die auf gleichem Niveau liegende untere Trendkanallinie.

Derzeit steht der Rentenkontrakt unmittelbar vor einer ebenfalls sehr widerstandsfähigen Barriere: dem 0.38 Retracement bei 156.47 Prozent. Auch wenn ich den unvermittelten Bruch dieser Linie nicht erwarte, wird der Widerstand nicht unendlich aufrechterhalten zu sein. Nach Abschluß von (B) wird sich der Index wieder sehr deutlich stabilisieren können und Welle (C) ausbilden. Das unterhalb liegende Zeitlineal gibt Anhaltspunkte über den Abschluß der einzelnen Wellen. Der Abschluß des Triangles ist demzufolge nicht vor Ende 2021 bis Mitte 2022 zu erwarten.

Da sich diese Konstellation (a-b-c) von Welle (B) nicht als Impulswelle darstellt, ist von einem Durchbrechen, oder gar einem crashartigen Verhalten des Bund-Futures, nicht auszugehen. Vielmehr wird hierdurch der Trianglevariante Rechnung getragen. Erst durch einen eventuellen Bruch des 0.62 Retracements (148.81 Prozent) würde das Pendel in Richtung Crash ausschlagen. Die Folge hiervon wäre der sofortige Abverkauf bis in den Bereich um 140 Prozent als erste Phase eines sehr langen Trends.



Momentan bildet der Bund-Future Welle (3) der größeren (c) aus. Allein der Schlusskurs unter der Unterstützung bei **158.33** Prozent (**1.00** Retracement) ist ein sehr sicheres Indiz auf sich weiter fortsetzenden Verkaufsdruck. In dessen Folge wird der Index zeitnah bis zur nächsten Unterstützungslinie bei **154.88** Prozent (**1.62** Retracement) fallen. Den Bruch dieser schon fast existenziellen Kursmarke erwarte ich indes nicht. Jedenfalls nicht im ersten Anlauf, denn von diesem Niveau aus muß sich Welle (4) ausbilden.

Sollte sich diese Unterstützung als nicht tragfähig erweisen, würde sich das Bild noch einmal eintrüben. An den kommenden Tagen kann sich eine kleinere Aufwärtsbewegung einstellen. Mit Überschreiten des kleinen **0.24**-Retracements bei **158.83** Prozent, wird diese kleine Korrektur ins Leben gerufen. Das dieser Bewegung zur Verfügung stehende Potenzial reicht maximal bis zum Widerstand bei aktuell **161.38** Prozent, dem **0.62** Retracement. Selbst ein eventuelles Überschreiten dieser Barriere würde noch keinen Befreiungsschlag aus der Korrektur bedeuten.

Dieser kleine Trend nimmt allerdings keinen Einfluß auf das größere Geschehen. Erst oberhalb des in der Hierarchie sehr hoch angesiedelten **1.62** Retracements (**166.97** Prozent) würde eine gewisse Aufhellung der Ausgangslage bewirken. Mehr aber auch nicht. Eine grundlegende Wendung hin zu besseren Tagen kann ich dem Chart nicht entnehmen. Zudem kann die weitere Entwicklung auch bewirken, daß die aktuelle Welle (B) sich lediglich als erste Unterwelle einer komplexeren Formation als dem Triangle herausstellt.

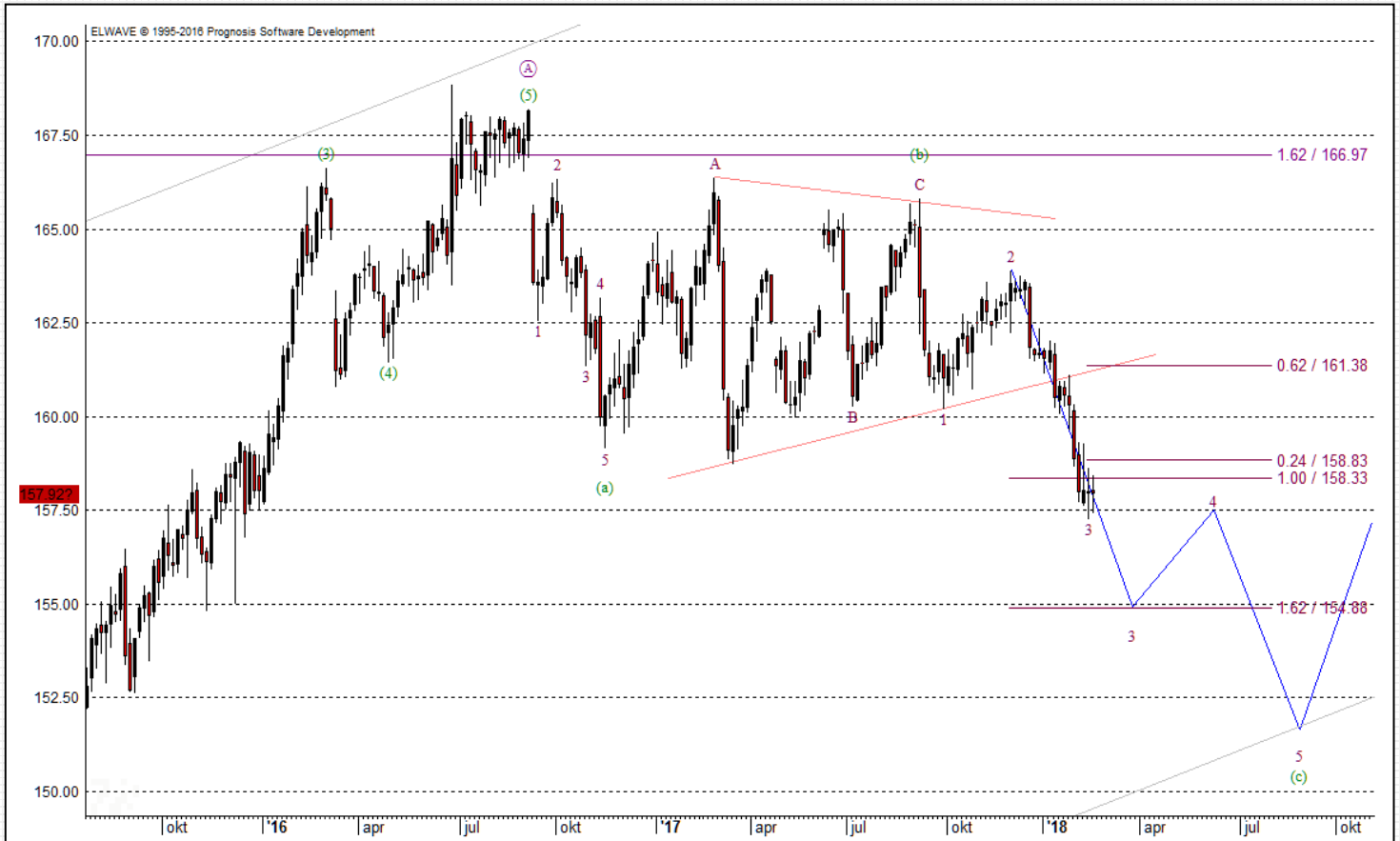
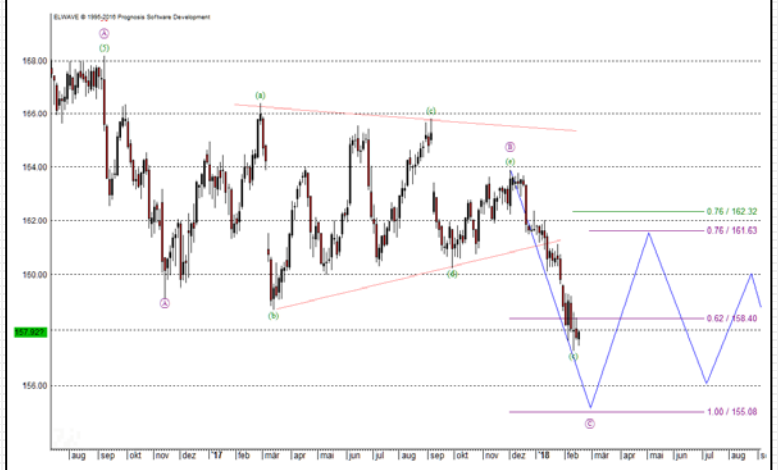
Fazit:

Der Bund-Future befindet sich tief im Korrekturmodus. Aller Voraussicht nach wird der Index diesen Zustand auch an den kommenden Jahren nicht verlassen. Zeitnah werden sich die Verluste weiter fortsetzen, ohne indes ein dramatisches Szenario heraufzubeschwören. Für den kurzen Bereich wird über dem **0.24** Retracement (aktuell **158.83** Prozent) ein kleines Kaufsignal geliefert. Für größere Zeitebenen ist ein derartiges Signal nicht zu erwarten. Sichern Sie Ihre Positionen auf dem **1.62** Retracement bei **154.88** Prozent oder auf der unteren Trendlinie ab.

Langzeit, 26.08.2017



Chart,



IMPRESSUM / HAFTUNGSAUSSCHLUSS

Autor:

Henrik Becker
Hauptstraße 4, 04425 Taucha

Herausgeber und V.i.S.d.P.

Henrik Becker
Hauptstraße 4, 04425 Taucha

Gerichtsstand:

Amtsgericht Leipzig

Steuer-Nummer:

237/205/06181

UID-Nummer:

DE165186503

Finanzamt:

Eilenburg, Postfach 11 33- 04831 Eilenburg

Email:

Henrik.Becker@neo-wave.de

Internet:

www.neo-wave.de

Grafiken:

Henrik Becker unter Verwendung der Software „ELWAVE“

HAFTUNGSAUSSCHLUSS

Der Anbieter übernimmt keine Haftung für bereitgestellte Handelsanregungen. Die Analysen stellen in keiner Weise einen Aufruf zur individuellen oder allgemeinen Nachbildung, auch nicht stillschweigend, dar. Sie verhalten sich lediglich über eine Meinungsäußerung des Anbieters dahingehend, wie die künftige Entwicklung einzelner Kurse ausfallen könnte. Handelsanregungen oder anderweitige Informationen stellen keine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren oder sonstigen Finanzprodukten dar.

Eine Haftung für mittelbare und unmittelbare Folgen der veröffentlichten Inhalte ist somit ausgeschlossen.

Der Anbieter bezieht alle Informationen, die er den Analysen zu Grunde legt, aus solchen Informationsquellen, die er zwar als vertrauenswürdig erachtet, deren Wahrheitsgehalt er aber nicht selbst überprüfen kann und für den er daher auch keinerlei Haftung übernimmt. Nutzer, die aufgrund von Analysen und / oder Meinungsäußerungen und/oder berichten des Anbieters Anlageentscheidungen treffen, handeln in vollem Umfang auf eigene Gefahr und auf eigenes Risiko. Der Anbieter übernimmt keine Haftung für die erteilten Informationen. Insbesondere weist der auf die bei Geschäften mit Optionsscheinen, Derivaten und derivativen Finanzinstrumenten besonders hohen Risiken hin.

Der Handel mit Optionsscheinen bzw. Derivaten ist ein Finanztermingeschäft. Den erheblichen Chancen stehen entsprechende Risiken gegenüber, die nicht nur einen Totalverlust des eingesetzten Kapitals, sondern darüber hinausgehende Verluste nach sich ziehen können. Aus diesem Grund setzt diese Art von Geschäften vertiefte Kenntnisse im Bezug auf diese Finanzprodukte, die Wertpapiermärkte, Wertpapierhandelstechniken und -strategien voraus.

Nur Verbraucher, die die gem. § 37d WpHG bei Banken und Sparkassen ausliegende Broschüre "Basisinformationen über Finanztermingeschäfte" gelesen und verstanden sowie das Formular "Wichtige Information über die Verlustrisiken bei Finanztermingeschäften" gelesen und unterschrieben haben, sind berechtigt, am Handel mit Optionsscheinen und sonstigen Finanztermingeschäften teilzunehmen. Der Nutzer handelt gleichwohl auf eigenes Risiko und auf eigene Gefahr.